

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementpreise: Jährlich 6 Thlr. ... In Auslande ...

Rezeptionsannahme auswärts: Leipzig: P. Braunvittor, Commissionär ...

Die vielfachen Beweise treuer Liebe und Ergebenheit, welche Ich bei Meiner Rückkehr von der Fürstenversammlung zu Frankfurt a. M. an vielen Orten Meines theueren Sachsenlandes erhalten habe...

Pillnig, am 4. September 1863.

Johann.

Amthlicher Theil.

Dresden, 5. September. Allerhöchster Anordnung zu Folge wird wegen erfolgten Ablebens Seiner Königlich Preussischen Majestät des Königs Friedrich Wilhelm Ludwig von Preussen am Königlich Preussischen Hofe eine Trauer auf eine Woche, vom 6. bis mit 12. dieses Monats, angelegt.

Nichtamtlicher Theil. Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. (Preussischer Staatsanzeiger. Generalcorrespondenz. Presse.) Tagesgeschichte. Venedig: Feuerbrand. ...

Bürgermeister Dr. Zelinka an der Spitze, die Gemeindeverordnete von Fünfkirchen und Kufendorf, der Herr Statthalter, der Herr Erzbischof Othmar Ritter v. Kauscher und viele Civil- und Militär- autoritäten versammelt. Zahlreiche Gruppen bedeckten alle Räume in und vor dem Bahnhofe und empfingen den Zug mit lautem Jubel.

Ich spreche Ihnen Meine Freude, Meinen Dank für den mir bereiteten freundlichen Empfang aus. Es war Mein Bestreben, auch die Interessen Oesterreichs bei den glänzlich vollendeten Beratungen in Frankfurt auf das Würdige zu vertreten, und es freut Mich, versichern zu können, daß Ich überall in Deutschland die warmsten Sympathien für unser Vaterland angeknüpft habe.

Tausendfache Hochs erschallten, als der Kaiser geendet hatte. Um 11 Uhr langte der Zug, der einem Triumphzuge gleich, am Burgthore an. Als der Wagen Sr. Majestät aus den Säulen des Thores hervorkam und die Anwesenden den geliebten Kaiser erblickten, in dessen Antlitz Freude und Rührung sich auszusprechen, war es nur eine Stimme des Jubels, die aus den dichtgedrängten Massen drang, und nicht endende Hohnrufe begleiteten Sr. Majestät über den Burgplatz und zur Belaria, wo Ihre Maj. die Kaiserin ihren glanzreich beehrtenden Gemahl empfing.

Wien, Freitag, 4. September, Abends. (Tel. d. Post.) Die Illumination war glänzend und allgemein. Der Kaiser durchfuhr mit der Kaiserin, gefolgt von allen Erzherzoginnen, im offenen Wagen die Stadt unter enthusiastischem Jubel.

bel begrüßt. Viele Häuser waren glänzend decorirt, die Palais der Fürsten Balthasar u. Kinski mit schwarz-roth goldenen Fahnen geschmückt. Rußland war am besten. Graf Rechberg kehrt am Montag nach Wien zurück.

New-York, 28. August. General Rosencranz bombardirte Chattanooga resultatlos. Es fand ein wilder Uebergang über den Tennesseefluß statt. Der südkalifornische General Lee soll eine Invasion nach Mexiko beabsichtigen. Fort Sumter ist zerstört und es geht das Gerücht, die Unionisten hätten dasselbe, sowie das Fort Wagner besetzt.

Dresden, 5. September.

Der „Preussische Staats-Anzeiger“ vom heutigen Tage bringt eine Königlich-Preussische Verordnung, durch welche die Auflösung des Hauses der Abgeordneten verfügt wird.

Bei diesem Anlasse erneuerte Ich Ihnen, Herr Bürgermeister, mündlich Meine Anerkennung und Meinen warmsten Dank für die gute Haltung und patriotische Gesinnung der Bevölkerung bei dem Besuche.

Die Lage der Dinge in Sr. Majestät Staaten hat seitdem keine Veränderung in einer Hinsicht unter damals von Sr. Majestät gegebenen Aufträge erfahren; dagegen sind auf dem Gebiete der deutschen Bundesangelegenheiten Veränderungen zu Tage getreten, deren unverkennbare Absicht es ist, dem preussischen Staate diejenige Machtstellung in Deutschland und in Europa zu verschaffen, welche die Verhältnisse erfordern.

Die Lage der Dinge in Sr. Majestät Staaten hat seitdem keine Veränderung in einer Hinsicht unter damals von Sr. Majestät gegebenen Aufträge erfahren; dagegen sind auf dem Gebiete der deutschen Bundesangelegenheiten Veränderungen zu Tage getreten, deren unverkennbare Absicht es ist, dem preussischen Staate diejenige Machtstellung in Deutschland und in Europa zu verschaffen, welche die Verhältnisse erfordern.

Wenn, welche das wohlwollende Urtheil der zahlreichen Besuche unter Wäler bildet und welche das preussische Volk nicht leicht machen zu lassen, jederzeit erschaffen werden ist.

Unter diesen Umständen wird es für Sr. Majestät Interessen zugleich ein Bedürfnis sein, bei den bevorstehenden Wahlen der Provinzialparlamente zu gehen, daß keine politische Meinungsverschiedenheit in unserm Lande tief genug greift, um gegenüber einem Veruche zur Vereinigung der Unabhängigkeit und der Würde Preussens, die Unmöglichkeit des Bestehens in sich und die unvermeidliche Trennung zu bilden, mit welcher dasselbe seinem angekommenen Herrscherthume entging.

Die Vorgänge der jüngsten Tage haben und haben in den im Juni d. J. Sr. Majestät alleruntertänigst unterbreiteten Anträgen nur bestärken können, und da die Durchführung der Wahlen einen Zeitraum von fast 2 Monaten erfordern dürfte, so werden die von Sr. Majestät in der Conventionszeit vom 16. Juni gestellten Anträge nunmehr umgeändert ausgearbeitet werden müssen, damit dem einvernehmlichen Beschlusse der Reichsversammlung in diesem Jahre die Verwirklichung des Staatsbaubudgets zu bewirken.

Wir tragen daher alleruntertänigst darauf an, daß im Entwurfe oberschiedlich beifällige Verordnungen wegen Auflösung des Hauses der Abgeordneten alleruntertänigst vorzulegen zu werden.

Berlin, den 2. September 1863.

Das Staatsministerium. v. Bismarck-Schönhausen, v. Bodelschwingh, v. Roon, Graf v. Jarnitzky, v. Wälder, Graf zur Lippe, v. Seckow, Graf zu Stolberg.

Die Verordnung, betreffend die Auflösung des Hauses der Abgeordneten, lautet:

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preussen u. verordnen, auf Grund des Artikels 51 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850, nach dem Antrage des Staatsministeriums, was folgt:

Das Haus der Abgeordneten wird durchauflöst.

Unter Staatsministerium wird mit der Ausführung der gegenwärtigen Verordnung beauftragt.

Urkundlich am Unten hochsignificandigen Unterschrift und beigedrucktem küniglichen Inseel.

Gegeben Berlin, den 2. September 1863.

In verschiedenen, der sogenannten Heimdeutschen Richtung angehörenden Blättern, der „Nat.-Ztg.“ z., wird

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Freitag, 4. September, Mittags. Sr. Majestät der Kaiser ist heute Vormittags 10 Uhr auf der Westbahn hier eingetroffen. In dem festlich geschmückten Bahnhofe hatten sich alle Minister, die Hofkanzler, Reichsräthe und Landtagsabgeordneten, der Gemeinderath von Wien mit dem

Feuilleton.

K. Hoftheater. Sonnabend, 5. September. Herr Jaffe vom k. k. Hoftheater zu Braunschweig, der seinen seinen Schillerrollen mit Franz Moor in Schiller's Trauerspiel „Die Räuber“ schloß, hat sich als ein glänzendes Talent bewiesen, das sich über den ehrenvollen Erfolg zu freuen, den er in Dresden gefunden. Franz Moor hat nicht, wie dies öfters ausgesprochen wurde, gleich seinem Bruder Karl die Leidenschaft der Großmuth, sondern die Selbstsucht und der daraus sich ergebenden Hab- und Gierigkeit. Sein Ideal ist als natürliches Individuum er selbst. Hoffmeister, der bekannte Biograph, hat darauf aufmerksam gemacht, daß Schiller den Charakter Franzens seiner Beschäftigung mit den Naturwissenschaften zu verdanken habe. In der Abhandlung über den Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit der geistigen wären dieselben Ideen enthalten, welche die Denk- und Handlungswelt Franzens konstituiren und von denen er nur einen materialistischen Gebrauch machte. Seine Sophismen beruhten beinahe alle auf naturhistorischen Gründen; namentlich stimmte der Monolog des ersten Auftritts des zweiten Aufzuges seinem Inhalte nach und oft wörtlich mit jener Abhandlung überein. Wir wollen hier nicht näher auf die ziemlich bekannten Untersuchungen und Erklärungen dieses Charakters eingehen, sondern nur bemerken, daß der Jaffe im Allgemeinen den Intentionen des Dichters mit glücklichem Eifer nachzukommen bemüht war. Den Franz, diesen präzisieren Richard den Dritten, wie ihn K. W. v. Schlegel genannt hat, an dieser Hofbühne darzustellen, das überdies seine besondere Schwierigkeiten, da die Erinnerung an Paul's und Dawson's Repräsentation frisch in vieler Gedächtnis ist. Wenn wir auch einige Ausstellungen an der Leistung des Gastes

machen sollen, so wären es die, daß wir mit einzelnen Accentuirungen und nicht ganz einverstanden erklären können, und sodann, daß der Ton, wie ihn die Tragödie erheischt, nicht immer festgehalten wurde. Es gilt dies namentlich von der ersten Hälfte des Stückes, wegen die Rolle im vierten und fünften Acte zu bedeutsamer Höhe erhoben wurde und wobei die trefflichen Sprachmittel dem Darsteller wesentlich zu statten kamen. Ganz besonders ist an Herrn Jaffe zu rühmen, daß er auch bei Affektausbrüchen das künstlerische Maß nicht überschreitet und das Spiel von Ueberladung sich fern hält. Herr Jaffe erntete für seine Leistung verdienten Beifall, und es wäre immerhin ein Gewinn, wenn dieser bewährte Schauspieler künftig dem hiesigen Künstlerkreise als Mitglied angehören würde. Von den übrigen Mitwirkenden sind in erster Reihe Frau Ulrich (Amalie) und die Herren Winger (Schweizer) und Vertz (der alte Moor) zu nennen. Herrn Maximilian gelang es als Karl Moor, in einzelnen Szenen ungemein Gutes zu leisten, als früher. Herr Robertson sprach den Hofnarr angemessen, was auch von dem Daniel des Herrn Wilhelm zu sagen ist.

Die Pariser Museen. Der im „Moniteur“ kürzlich veröffentlichte Bericht des Generaldirectors der Museen an den Minister des k. k. Hauses gibt von der Thätigkeit der französischen Regierung zur Förderung der Künste und alles dessen, was zu ihnen gehört, ein überraschendes Bild. Die Räume, welche der Neubau des Louvre geschaffen hat, sind zum großen Theil den Kunstsammlungen gewidmet, und diese Sammlungen sind infolge davon fast alle neu organisiert und zugleich sehr vermehrt und vervollständigt worden. Der Bericht des Grafen Rouvier zählt die Erweiterungen seit 1850 auf. Kaiser der Sammlung Campana, welche der Kaiser

angekauft und als ein besonderes Museum Napoleon's III. den bisherigen Sammlungen hinzugefügt hat, erhebt sich der Zuwachs der Museen seit 1850 auf die Zahl von etwa 20,000 Gegenständen. Die Gemälde des Louvre haben sich um mehr als 80 Werke von verschiedenen Meistern aus verschiedenen Schulen vermehrt, worunter die berühmte „Konzeption“ von Murillo, eine der schönsten Gemälde von Vermeulen, Arbeiten von Rubens, Hobbema, Menging, Rembrandt, Potter, Velasquez u. A. hervorzuheben sind. Die Sammlung von Handschriften ist um 1150 Blätter vermehrt worden. Das Museum des Luxemburgs, worin bekanntlich Werke lebender französischer Künstler aufgenommen werden, welche später nach dem Ableben ihrer Autoren entweder in die Sammlungen des Louvre oder in die Sammlungen der Provinzialstädte übergehen, hat ebenfalls viele neue Werke aufgenommen. In noch größerem Maße haben sich die Sculpturen vermehrt, besonders die Sammlungen antiker Bildwerke aller Art; besondere Abtheilungen enthalten Bildwerke des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit, dann amerikanische Alterthümer und endlich egyptische und gallo-römische Alterthümer; für die letztgenannten ist ein besonderes Museum im Schlosse von Saint-Germain eingerichtet worden. Die Sammlung der Sculpturen des Mittelalters hat die bedeutenden Producte der Ausgrabungen von Korcorad, Nemud u. Nimrod, die antiquarischen Ergebnisse der Expedition nach Syrien und eine Menge von griechischen und römischen Bildwerken aus verschiedenen Gegenden der alten Welt aufgenommen. Ebenso sind die Sammlungen von Kunstgegenständen aus dem Mittelalter und der Renaissancezeit vermehrt worden. Das ägyptische Museum hat ferner über 9000 Gegenstände erworben, worunter die Ergebnisse der Ausgrabungen, welche unter Mariette's

Leitung im alten Memphis vorgenommen worden sind. Eine eigenthümliche Anstalt, das Museum für Graphographie, ist ebenfalls nicht zu verpassen. Dies ist eine Sammlung von Kupferstichen, welche die Regierung auf ihre Kosten anfertigen läßt und wovon die Platten aufbewahrt und nach Bedürfnis abgedruckt werden. Es ist ein schon altes Institut, welches zur Förderung der Kupferstecherkunst gegründet ward und aus welchem manches Gute hervorgegangen ist. Wie der Bericht meldet, sind gegenwärtig für 300,000 Frs. bestellte Stiche in Arbeit, und diese eingerechnet, hat die Sammlung sich seit 1850 um 700 Platten vermehrt. Eine Anstalt für den Gypsabguß von Sculpturen ist errichtet worden, welche den Provinzial-Museen, Bibliotheken und Zeichenschulen die Anschaffung von Abgüssen der besten Sculpturwerke zu billigen Preisen ermöglicht; ferner, nach allen Seiten hin jetzt die regere Eifer, die Kunst und das Kunsthandwerk zu fördern, Studien- und Bildungsmittel zu beschaffen und sie Jedermann zugänglich zu machen.

Theater. Im Carltheater in Wien wird Conradin's komische Oper „Der Ring des Gyges“ und eine Operette von Brauer „Nach dem Wallenstein“ vorbereitet; ebenso wird daselbst in diesen Tagen die erste Vorstellung einer komischen Opern-Comödie von K. Langer stattfinden. Offenbach befindet sich in Berlin, um die nöthigen Vorbereitungen zu seinem dort demnächst in Scene gehenden neuen Operetten zu treffen; erwischt sei bei dieser Gelegenheit, daß Offenbach's Operette „Dunanan“ bei der vor Kurzem stattgefundenen Aufführung viel Erfolg errungen und höchsten Grad geendet ist. Die vor Jahren Ludwig Bechstein einen dreitägigen Roman „Clarinette“ schrieb, so hat jetzt August Lewald ein ähnliches Werk unter gleichem Titel und in eben so vielen Bänden erscheinen lassen.



Publikum, 4. September. Das diesjährige we...

Missa, 3. September. (Uebel.) Heute wurde Seine...

Se. Majestät nahmen diesen Empfang huldvoll auf...

Die „Reichs. St.“ schreibt: In Priestern...

vorher die telegraphische Meldung erhalten, daß der Zug...

Statistik und Volkswirtschaft. Bergbau. Bei nachstehenden in Freiburger Bergwerks...

Der neue Lehrstuhl bei der Königl. Thierarzneischule zu Dresden...

Der sich Anmeldende darf nicht unter 18 Jahre alt und muß...

Die Zusammenkunft findet im Erbgericht zu Litzau...

Regelmäßige Dampfschiffahrten. Nach Copenhagen und Gothenburg...

Ein grosses herrschaftliches Haus- und Gartengrundstück...

Ein Hotel I. Classe in einer sehr belebten Provinzialstadt...

Bekanntmachung die Anmeldung zur Inscription bei der Königl. Thierarzneischule zu Dresden betr.

Der neue Lehrstuhl bei der Königl. Thierarzneischule zu Dresden...

Bekanntmachung. Mit dem 1. October dieses Jahres tritt in Lugaun bei Stolberg...

Dieses Etablissement ersten Ranges, welches allabendlich mit Concert und Ball eröffnet ist...

Das Ballhaus in Berlin.

Der Schuhmacherlehrling Eduard Jilche war seit Jahren demnach ein tüchtig französischer Mensch...

Dank.

Der Schuhmacherlehrling Eduard Jilche war seit Jahren demnach ein tüchtig französischer Mensch...

Ein ovalet Coullentisch von acht spanischem Nussbaumholz...

Die von mir selbst gefertigten Taschenuicroscope...

Butterkühler à 10 Ngr.

Das Vermittlungs-Geschäft von A. F. Voigt, Pirna, Dreitzig...

Für Unterleibs- und Hämorrhoidal-Kranke.

Die Dr. Straßl'schen Dampfbäder, zu welchen ich allein die Originalrezepte besitze...

In Lüdcke's Garten-Etablissement.

Lehrlinge gesucht, welche die Kunstgärtnerlei erlernen wollen.

Zur Beachtung für Fußleidende.

Seit längerer Zeit an dem sehr schmerzhaften Uebel Kronenwurzeln leidend...

Holzauktion. Mittwoch und Donnerstag, den 9. und 10. ds. Mts.

1180 Stüd 18" Sparten, 1242 " 20" dergl., 14 " 24" Hölzer, 3 " 32" dergl., 19 " Spreizen, 1612 " 8" weiche Klöber, 113 " Stangen, 90 " Scheide, 1715 " Stangen, 5% Schod Baumspähle, 27 " Weinspähle, 20% " 12 und 15" Leiterbäume.

Brennhölzer.

16 Risten, harte und weiche weibl. Scheite, 2% " weiche weibl. Klöpper, 70 Schod weiches und hartes Gebundholz, 194 Risten, harte und weiche Stöße, 106 Schod hartes und weiches Abraumkreuzig, 211 " " Salzagrigig, 82 Risten, harte und weiche Kiste, sowie 16 " Lannentinde.

Regelmäßige Dampfschiffahrten.

Nach Copenhagen und Gothenburg die schnellfahrenden und mit geräumigen, komfortablen Kajüten ausgestatteten A1. Dampfer „Orion“ jeden Sonnabend Mittags.

Das Ballhaus in Berlin.

Der Schuhmacherlehrling Eduard Jilche war seit Jahren demnach ein tüchtig französischer Mensch...

Dank.

Der Schuhmacherlehrling Eduard Jilche war seit Jahren demnach ein tüchtig französischer Mensch...

Ein ovalet Coullentisch von acht spanischem Nussbaumholz...

Die von mir selbst gefertigten Taschenuicroscope...

Butterkühler à 10 Ngr.

Das Vermittlungs-Geschäft von A. F. Voigt, Pirna, Dreitzig...

Für Unterleibs- und Hämorrhoidal-Kranke.

Die Dr. Straßl'schen Dampfbäder, zu welchen ich allein die Originalrezepte besitze...

In Lüdcke's Garten-Etablissement.

Lehrlinge gesucht, welche die Kunstgärtnerlei erlernen wollen.

Zur Beachtung für Fußleidende.

Seit längerer Zeit an dem sehr schmerzhaften Uebel Kronenwurzeln leidend...

Pensionsverein Sächsischer Beamten.

Die zweite Hälfte der Jahresbeiträge p. a. 1863 wird am 1. Septbr. d. J. gefällig und ist in der Zeit vom 1. - 15. Septbr. zur Vermeidung der statutarisch festgesetzten Strafen an die Vereinskasse abzuführen.

Adolph Kändler, Dresden, Waisenhausstraße 31, III. Etage.

Hauptagentur Agentur Agentur der Lebens-Vericherungen, Dresdenener Feuer-Vericherungs-Gesellschaft, Commissions-Geschäft, der Allg. Cigarfabrik-Verich.-Gesellschaft in Berlin.

Handbuch der Geniewaffe.

Uebersetzung der neuesten Auflage des Aide memoire à l'usage des officiers du génie par Laisné.

Guérison radicale de la Carie des dents!

Le soussigné est le seul dentiste à Dresde, qui emploie le véritable ciment marbro-perfectionné.

Stelle-Gesuch.

Für ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, das in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohlvertraut, wird eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau gesucht.

Ein Hotel I. Classe.

in einer sehr belebten Provinzialstadt Schlesiens, in welcher 1000 Mann Militär steht, ist wegen Abhens des kinderlosen Besitzers von dessen Wittve für den besten Preis von 21 Rthl., bei 7 Rthl. Anzahl, zu verkaufen.

Ein grosses herrschaftliches Haus- und Gartengrundstück.

ist mit verhältnissmäßig geringer Anzehlung billig zu verkaufen. Näheres Pilsnitzerstrasse Nr. 27c. II.

Die wesentlichsten Irrthümer in Goethe's Farbenlehre.

von Dr. Carl Reumann. Preis 7 1/2 Ngr. Véritables Cigarres de la Havane chez Kressner & Voisin. Nr. 44. Prager Strasse.

Für Unterleibs- und Hämorrhoidal-Kranke.

Die Dr. Straßl'schen Dampfbäder, zu welchen ich allein die Originalrezepte besitze...

In Lüdcke's Garten-Etablissement.

Lehrlinge gesucht, welche die Kunstgärtnerlei erlernen wollen.

Zur Beachtung für Fußleidende.

Seit längerer Zeit an dem sehr schmerzhaften Uebel Kronenwurzeln leidend...

Stelle-Gesuch.

Für ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, das in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohlvertraut, wird eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau gesucht.

Ein Hotel I. Classe.

in einer sehr belebten Provinzialstadt Schlesiens, in welcher 1000 Mann Militär steht, ist wegen Abhens des kinderlosen Besitzers von dessen Wittve für den besten Preis von 21 Rthl., bei 7 Rthl. Anzahl, zu verkaufen.

Quincaille, Bronzes.

KRESSNER & VOISIN, Prager Strasse 44.

Parfumerie, Lampes.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten heute, Sonntag den 6. September, Von Riesa Nachm. 4 und von Driesbar gegen 5 1/2 Uhr bis Dresden.

Hilferuf.

Die gewerbliche Stadt Haynichen hat am 26. dieses Monats abermals ein großes Unglück betroffen, indem binnen wenigen Stunden 24 Wohnhäuser und 29 Scheunen von den Flammen vernichtet wurden.

ALBERT, Lebens-Versicherungs- & Garantie-Gesellschaft. London. In Gemäßheit hoher Verordnung vom 16. September 1856 zeige ich an, daß Herr C. O. Liebig in Chemnitz als Hauptagent von mir bestellt worden ist.

Havaneser Importen Cigarren-Lager. Gelegenheit zu billigen Einfäufen in reellen Hand. und Bremer und Fabrikanten des Selbstvertrags von 10-40 Tblr. pro Mille und empfehle ich solches einer geneigten Beachtung.

Praktische Resultate, welche die Vorzüglichkeit des von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19, erfundenen R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs nachweisen.

Autorisierte Niederlage des von dem Apotheker R. F. Daubitz erfundenen Kräuter-Liquours bei: R. H. Panse, Frauenstraße 9, Julius Linke, Freiberger Platz 28, C. W. Mietzsch, Hauptstraße 16 in Dresden.

Havanna-Cigarren. welches wir untern geachteten Abnehmern hiermit ergebenst anzeihen. Dresden, Septbr. 63. Adolph Ahrens & Co., Seestraße Nr. 2.

Im königl. Großen Garten. heute Sonntag den 6. September 1863 große acrobatisch-gymnastische Vorstellung des W. Kolter u. Gesellschaft.

Meteorologische Beobachtungen. Table with columns for date, time, temperature, wind, etc.

Kruger's Schwim- u. Bade-Anstalt. Wasserwärme 17° R.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Jahre 1863.

Table showing revenue data for the railway in 1863, categorized by month and type of revenue.

Teplitz, am 4. September 1863. Die Direktion.

Leo Bobbins. Coiffeur à la mode. Hairdresser. Advertisement for hair services.

LOUIS HERRMANN, gegenüber dem Victoria-Hôtel deutsche, franz. u. englische Galanterie- u. Kurzwaren-Handlung.

Auction von Gruben-Maschinen. Ein überflüssige Handrad-Blasbalgung-Dampfmachine mit 34 Zoll Bohrer Durchmesser, 6 Zoll Hub, 2 1/2 Zoll Ventile.

Ein Landgut bei Schweidnitz. In Schölen - mit 500 Morgen Feld und Wiesen bester Qualität, guten massiven Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden.

Blumenzwiebeln. Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Narzissen, Scilla empfiehlt in größter Auswahl.

Das bisherige Königl. Messingwerk bei Neustadt-Eberswalde. Wir lassen dieselbe Messingbleche, Messingdraht, Messingwaaren, Tombak, Kupferdraht, Bleibraut, Stachelmehl Nr. 1 und 2, gelbete u. gezepte Messingbleche.

Photogr. Atelier von H. Becker. Pragerstraße Nr. 5. Ferdinandsstraße Nr. 5.

Gesucht für ein Hamburger Cigarren- u. gross Geschäft ein gut empfohlener thätiger Agent für Dresden.

Photogr. Atelier von C. Wahn, Baisenhofstr. 34.

Neueste Borsen-Nachrichten. Leipzig, Sonnabend, 5. Sept. Anigl. 1863. Staatspapiere v. 1855 3% 91%.

London, Freitag, 4. Septbr. Silber 61 1/2; britische Consols 53 1/2; britische Consols 43 1/2; 1% Span. —; Werie. 39 1/2; russen 93; neue russen 93; Sardin. 59; Hamburg 3 Wrt. 13 Wrt. 5 1/2 Sch.; Wien 11 fl. 40 Kr.

Neueste Borsen-Nachrichten. Leipzig, Sonnabend, 5. Sept. Anigl. 1863. Staatspapiere v. 1855 3% 91%.

London, Freitag, 4. Septbr. Silber 61 1/2; britische Consols 53 1/2; britische Consols 43 1/2; 1% Span. —; Werie. 39 1/2; russen 93; neue russen 93; Sardin. 59; Hamburg 3 Wrt. 13 Wrt. 5 1/2 Sch.; Wien 11 fl. 40 Kr.

Neueste Borsen-Nachrichten. Leipzig, Sonnabend, 5. Sept. Anigl. 1863. Staatspapiere v. 1855 3% 91%.

London, Freitag, 4. Septbr. Silber 61 1/2; britische Consols 53 1/2; britische Consols 43 1/2; 1% Span. —; Werie. 39 1/2; russen 93; neue russen 93; Sardin. 59; Hamburg 3 Wrt. 13 Wrt. 5 1/2 Sch.; Wien 11 fl. 40 Kr.

Neueste Borsen-Nachrichten. Leipzig, Sonnabend, 5. Sept. Anigl. 1863. Staatspapiere v. 1855 3% 91%.

London, Freitag, 4. Septbr. Silber 61 1/2; britische Consols 53 1/2; britische Consols 43 1/2; 1% Span. —; Werie. 39 1/2; russen 93; neue russen 93; Sardin. 59; Hamburg 3 Wrt. 13 Wrt. 5 1/2 Sch.; Wien 11 fl. 40 Kr.

Neueste Borsen-Nachrichten. Leipzig, Sonnabend, 5. Sept. Anigl. 1863. Staatspapiere v. 1855 3% 91%.

London, Freitag, 4. Septbr. Silber 61 1/2; britische Consols 53 1/2; britische Consols 43 1/2; 1% Span. —; Werie. 39 1/2; russen 93; neue russen 93; Sardin. 59; Hamburg 3 Wrt. 13 Wrt. 5 1/2 Sch.; Wien 11 fl. 40 Kr.

Neueste Borsen-Nachrichten. Leipzig, Sonnabend, 5. Sept. Anigl. 1863. Staatspapiere v. 1855 3% 91%.